Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 40

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Elektrotechnische und elektrochemische Rundichau.

Jungfraubahn. fr. Guner-Beller hat letten Samftag ben finanziellen Ausweiß für bas Jungfraubahn Unternehmen bem Bunbegrat eingereicht. Damit ift bie Ronftituierung einer Jungfraubahn Besellschaft perfett. Die Aftiengesellschaft hat ihren Sit in Bern; fie hat den Zwed, auf Grund der Konzeffion bom 21. Dez. 1894 eine Gifenbahn mit elettrifchem Betriebe bon ber Rleinen Scheibegg über Eiger und Monch auf ben Jungfraugipfel zu bauen und zu betreiben. Der Rongeffionsinhaber Buber Beller tritt Rongeffion und bisherige Unlage und Werte gum Gelbfttoftenpreise an bie Befellichaft ab und garantiert berfelben ein Aftienkapital bon 2 Millionen Franken (à 5%) und ein Obligationenkapital von $2^{1}/_{2}$ Millionen Franken (à $3^{0}/_{0}$). Der bisherige Aufwand für das Unternehmen, ber bem Konzessionar zu ersegen ift, beträgt rund 21/2 Millonen Fr. Das Attienkapital ift auf 4 Millionen angesett, wobon gegenwärtig 2 Millonen ausgegeben und voll einbezahlt find. Der in der konstituierenden Sitzung bestellte Berwaltungsrat befteht aus ben brei Mitgliedern: Buber-Beller, Brafibent, Eb. von Segner, Bigepräfibent, und Dr. jur. Biebermann.

Ein Korrespondent des "Bund" nimmt das Unternehmen der Jungfraubahn gegen verschiedene Angriffe in der Presse in Schutz. Dank den neuen Bohrmaschinen betrage der tägliche Fortschritt im Gigertunnel thatsächlich 4—5 Meter. Absolut unrichtig sei es, wenn behauptet wird, daß der Tunnel nicht in der Größe gedaut werde, die er nach Bollendung der Bahn haben sollte, sondern daß nur ein Stollen getrieben werde, durch den ein oder zwei Mann gehen können. Der bis jest erstellte Tunnel habe in seiner ganzen Länge die Dimensionen eines gewöhnlichen Gisenbahntunnels; in demselben können acht Mann bequem nebeneinander gehen.

Durch zahlreiche elektrische Lampen werbe er taghell erleuchirt. Die Beleuchtungeinftallation solle auch nach ber Eröffnung bieser zweiten Teilstrecke bleiben, was allerbings für bie Reisenben eine große Annehmlichkeit sein wirb.

Jungfraubahn. Die "Schweizer Bahnen" bringen ausssührliche Mitteilungen über den Stand des großen Unternehmens, für welches sich, wie bereits gemeldet, eine Aktiengesellschaft soeben konstituiert hat. Darnach betragen die Bohrfortschritte im Tunnel gegenwärtig in 24 Stunden 31/, Meter. Mti den von der Elektrizitäts= gesellschaft Union in Berlin gelieferten Bohrmaschinen nach System Thommon und Houston hofft man im Januar auf 4, mit ziemlicher Sicherheit sogar auf 41/, Meter zu kommen, namentlich wenn die Transportmaschinen der Firma Probst, Chappuis und Wolff in Nidau in Funktion sein werden. Unter allen Umständen wird der laufende Meter nicht höher als 200 Fr. zu stehen kommen. Für den Betrieb des nächsten Jahres sind bereits bei der Maschinenfabrik Derlikon und der Lokomotivfabrik Winterthur drei neue Zugskompositionen bestellt worden von je einer Lokomotive und zwei Wagen, welch lettere von der Industriegesellschaft in Neuhausen erstellt werden. Die neuen Fahrzeuge werden mit den jetigen zwei Zugskompositionen zu= sammen die Beförderung von 400 Personen ermöglichen. Was speziell die Lokomotiven betrifft, so ist deren Kon-struktion durch die Lokomotivsabrik Derlikon noch bedeutend verbessert worden, so daß sie die ihnen gestellte Aufgabe jett mit Leichtigkeit zu bewältigen vermögen.

Eletrizitätsgesellichaft Sagned. Montag ben 19. Dezember nachmittags fand im "Bielerhof" Biel bie fonstituterenbe Generalversammlung ber Aftiengesellschaft Eletrizitätswert Hagned statt. Wir können über bie neue Ge-

fellschaft folgende kurze Rotizen mitteilen: Der Zweck ber Befellichaft ift, die Bafferfrafte ber Mare bei Sagned burch Erwerbung einer entsprechenden Bafferwertanlage gur Grzeugung elettrifcher Energie für Rraft und Licht auszunugen und die fo gewonnene Energie felbst zu verwenden ober anderweitig zu verwerten. Die Gesellschaft tann baber Stromlieferungebertrage abichliegen, induftrielle Unlagen irgenbwelcher Art, welche elettrifche Energie beburfen, felbft begrunden und betreiben ober fich bei folchen beteiligen. Sie fann auf eigene Rechnung Inftallationen ausführen und überhaupt alles basjenige vortehrer, was gur Grreichung bes Befell= ichaftszwedes (Berwertung ber gewonnenen Rraft) und gum Betriebe ihrer übrigen Beschäfte bienlich ift. Der Sit ber Befellichaft ift Biel; ihre Dauer ift unbeschränkt. Das neue Aftienunternehmen erwirbt bie Sagnedwerte von ber Befell. ichaft "Motor" in Baden um 3,050,000 Fr. Diefer letteren ift beim ebentuellen Ausbau bes Bertes bie Berftellung ber noch fehlenden Turbinen und Dynamos zum Totalpreise von 320,000 Fr. gemahrleiftet, besgleichen die Ausführungen famtlicher Arbeiten eleftrotechnischer Ratur für bie Dauer bon funf Sahren. Der Bertrag ber Rongeffionsgemeinben mit bem "Motor" geht auf bie neue Befellichaft über; biefe haben bas Borfdlagsrecht für zwei Berwaltungeräte, welche burch die Generalversammlung zu bestätigen resp. zu wählen Das Grundtapital ber Gefellichaft beträgt Franten 2,500,000, eingeteilt in 5000 Inhaberattien à Fr. 500. Die Gefellichaft tann auf Beichluß ber Generalversammlung Obligationen ausgeben, falls bas Aftientapital für bie 3mede ber Gefellschaft nicht hinreicht. Dee Verwaltungsrat besteht aus 5—9 Mitgliedern, beren Ausdauer 4 Jahre beträgt. Die Ginzahlungen auf Attien erhalten $4\frac{1}{2}$ Proz. Bauzins bis 31. Dezember 1899.

Errichtung einer elettrifden Araftanlage im Emmenthal. Es ift ein lebenbiger Beweis von ber auch auf tech= nifchem Gebiet raich pormarts ichreitenben Beit, bag überall bie Bafferfrafte aufgesucht, gegahmt und in ben Dienft ber Induftrie geftellt werben. Als vor einigen Jahren eine feit langem brach liegenbe Rraft hinter bem Barau zu Langnau mit erheblichen Roften zu elettrifcher Beleuchtung ber Ortschaft Langnau in Anspruch genommen murbe, hielt man bafür, es fei bem obwaltenden Bedürfnis für lange Beit ein Benuge geleiftet. Allein balb trat ein weiterer Bebarf ein und mußte eine neue Rraftquelle gefunden werben, die aber auch ichon vollauf in Anspruch genommen ift. Jest taucht ein neues größeres Projett auf. Zwischen Eggiwhl und Schangnau wird burch ben Lauf ber Emme bas weitbekannte Rebloch gebilbet, bas in feiner Art ein Raturmunber barftellt. Die ichaumenbe Emme hat fich hier burch eine tiefe Rluft Bahn gebrochen, beren Wände aber ju oberft noch gufammenhangen und eine natürliche Brude bilben. Sier foll nun burch Aufmauern biefer Rluft und bamit verbundenes Burudbrangen bes Baffers eine Rraft bon über 500 Pferbefraften gewonnen werben. Das Gefälle beträgt circa 64 Meter. Alle einleitenden Arbeiten find beendigt; mit ben Unftößern hat eine Verständigung stattgefunden. Durch die Zurudstauung bes Waffers wird ein fleiner Alpenfee hergeftellt, ber biefer Gegenb einen neuen Reiz verleiht. Das Konzeffionsgesuch ift ben Behörben eingereicht. An rafcher Berwertung ber gewonnenen Rrafte zu Beleuchtungs= und Motorzweden ift um fo weniger zu zweifeln, als folche verhaltnismäßig billig abgegeben werden fonnen. Rongefftonsbewerber find bie herren Gugen und Arnold Ganger in Langnau und beren Bruber, Berr Ernft Sanger, Ingenieur in Biel. Diefelben hoffen in Balbe, ebentuell mit Beihulfe ber intereffterten Gemeinben, bas Wert gur Ausführung bringen gu tonnen.

Elektrische Kraft für die basellandschaftliche Hausindustrie. Schon beim Auftauchen der ersten Projekte zur Herbeiziehung elektrischer Kraft für die Industrien des obern Ergolzthales kam auch die Nutzbarmachung

der Elektrizität für die basellandschaftliche Hausindustrie, die Posamenterie, zur Sprache. Man erhoffte von der Ersehung des Handbetriebes durch den elektrischen Betrieb manche Borteile, vor allem einerseits größere Entlastung der Arbeiter, andererseits größere Leistungsfähigteit derselben. Besonders lebhaft interessierte man sich um die Sache in Künenberg und Zeglingen. Reulich hat nun auch in Wenslingeu eine Versammlung von Interessenten die Angelegenheit besprochen und vorläusig zu eingehenderem Studium aller einschlägigen Verhältnisse eine Kommission niedergesett. Stellen sich die Kosten des elektrischen Vetriebes nicht allzu hoch und wird den Arbeitern von Seite der Fabrikanten die nötige Unterstützung, so dürste die Verwendung der Elektrizität im Dienste der Hausweberei nur noch eine Frage der Zeit sein.

Eleftrizitätswert Wäggithal. Die überaus zahlreich besuchte Bezirksgemeinde der March hat einstimmig den Vertrag mit dem Konsortium in Weşikon betreffend das Eleftrizitätswerk Wäggithal genehmigt. Das Werk wird für den Kanton Zürich von größter Bedeutung werden.

Elektrizitätswerksprojekt am Etel. Schon vor drei Jahren war die Rede von einem künftlichen Stausee, der im Eutal bei Einsiedeln angelegt werden sollte, um für Oerliker industrielle Unternehmungen Betriebskräfte zu gewinnen.

lleber diesen künftlichen Zukunstsse wird'geschrieben: Das sumpfige Thalbecken würde in eine ideale Jodels landschaft verwandelt. Dann aber sollten goldene Sonnenreslere, Wildenten und rotgetupste Forellen über den Sihlse tanzen und nehst ungezählten Wasserrosen viele tausende Pferdekräfte für Erzeugung von Elektrizität aus dem neuen Alpensee erblühen. Also für die Poesie und Prosa des Lebens dürste dabei genügsam herausschauen. Bekanntlich gedenkt man die gestauten Wasser durch den Ehel zu sühren und nach Pfässischen hinunter brausen zu lassen. Ein großartiges Werk! Der See würde an der tiessten Stelle die 20 Meter ties und ungefähr 1½ Stunden lang, an seinen Usern lägen drei hühsche Dörschen: Willerzell, Große und Eutal. Nach Eutal und Willerzell müßte der See übersbrückt werden. Dem Bezirk Einsiedeln wären von den erzeugten Kräften 1000 Pferdekräfte verfügbar.

Trot allen günftigen, zum Teil geradezu sehr günftigen Vorbedingungen stehen dem großartigen Unternehmen recht bedeutende Hindernisse entgegen, teils in den hochsgehenden Forderungen der Privaten und besonders im Widerwillen der Genossenbürger, welche ihre Turbenspläße, ihre Streue und Erdäpfelpflanzungen verlieren würden, von denen sie glauben, daß sie unersetzlich wären.

Das Initiativsomitee des Wasserwerks Lausenburg macht folgendes bekannt: Dieser Tage machte in verschiedenen Zeitungen eine Aeußerung über das Wasserwerk Lausenburg die Kunde, aus welcher man den Schluß ziehen konnte, als ob die beiden bis jeht mit vieler Mühe und großen finanziellen Opfern ausgearbeiteten Projekte zur Ausbeutung der Wasserkraft des Kheins von ihren bezüglichen Gesellschaften fallen gelassen worden wären, und ein drittes Projekt von Herrn Conradin Zichokke im Verein mit der Gesellschaft "Motor" nunmehr studiert würde.

Diese Nachricht bedarf nun insofern der Richtigstellung, als die beiden schon bestehenden Gesellschaften sich im Berein mit der letztgenannten Gesellschaft "Motor" zu einer dritten gemeinsamen Gesellschaft zusammensgethan haben und daß die beiden bestehenden Projekte auf Grundlage der von den beteiligten Staaten s. Z. gemachten technischen Bedingungen von Oberingenieur Alex. Trautweiser ausgearbeitet und von Hrn. Nat.

Kat Conradin Zichokke, welch Letterer bekanntlich als Wasserbau-Ingenieur eines internationalen Kuses sich erfreut, begutachtet werden sollen. Nach Vollendung dieser Arbeiten werden die beiden Projekte den Regierungen vorlegt und wird es denselben anheimgestellt, welchem von beiden sie den Vorzug einzuräumen gewillt sein werden.

Von uns Laufenburgern ist dieser wichtige Schritt vorwärts sehr zu begrüßen; ist uns doch dadurch die Aussicht, unsere Wünsche in absehbarer Zeit verwirklicht zu sehen, bedeutend näher gerückt.

Die A. G. Elektrizitätswerk hinweil will ihre Beiher-Anlage bei Ringweil vergrößern und in ihrem Maschinenhause eine britte Turbine einsetzen.

Glettrizitätswert Wäggithal. Wie zu erwarten ftand hat die Korporationsgemeinde Lachen ben Bertrag mit dem Konsortium Westion betreffend Konzessionierung des Glettrizitäswertes im Wägaithal einstimmig genehmigt.

Basserkraft in Brusio. Aus Poschiavo wird uns geschrieben: Der Vertrag über Abtretung der Wasserstraft seitens der Gemeinde Brusio an eine zürcherische industrielle Gesellschaft ist nun definitiv abgeschlossen worden. Es handelt sich hier um die gewaltige Kraft von 20,000 Pferden, mit dem weiteren günstigen Umstande, daß das Wasser see abgelagert hat und somit die Abnutzung der Maschiaver see abgelagert hat und somit die Abnutzung der Maschianen eine viel geringere ist. Die Abtretung gilt sür 99 Jahre gegen die Aversalsumme von Fr. 20,000 und Entschädigung der jetzt bestehenden Sägen und Mühlen. Für die Bewässerung des Feldes ist mindestens ein Drittel des Wassers (Sommer) frei ausbedungen. Die Gemeinde hat sich ihr Besteuerungserecht vorbehalten, sowie auch die Verwendung der eigenen

Einwohner für Inftandhaltungs- und Betriebsarbeiten ausbedungen, soweit sie dazu verwendbar sind. Auf den Rat einsichtiger Leute hin hat sich die Gemeinde auch für das Rhätische Eisenbahnnet die eventuelle Verfügung über 4500 Pferdekräfte (Tram Tiranv-Poschiavo) ausbedungen.

Das Konzessionsgesuch der Firma Froté & Westermann um Erstellung einer Thalsperre an der Albula bei Campi mit Kückstau bis gegen die Soliser Brücke liegt noch bei der Regierung. Es wird bezweiselt, daß das Gestein so sest ist, um der 70 Meter hohen Thalsperre Kückhalt zu geben. Dagegen wollen nun Froté und Westermann für sich ein Gutachten von Pros. Heim beibringen. ("St. Galler Tgbl.")

In Alofters (Brätigau) find drei neue Jabriten mit elettrischem Betrieb im Entstehen begriffen, so eine Fabrit von Barquetwürfeln. Da Klostere feine Gemeindes steuern erhebt, so ift bort ein gutes Nieberlassungsfelb.

Rene Eisenbahnbauten in Italien. Im Berlaufe be letzten Wochen ift burch das italientsche Ministerium für öffentsliche Arbeiten der Bau einer Reihe neuer Bahnen niederer Ordnung in der beiläufigen Länge von 600 Kilometer sicherzgestellt worden. Darunter befindet sich auch die er ste elektrische Bollbahn Italiensche Elektristätstrischen für diese Linie hat der italienische Elektrizitätstrust erworden, welchem unter anderm die Oesterreichische Kreditanstalt, die Ungarische Kreditdank mit der Firma Ganz Comp., die Berliner Union-Elektrizitätsgesellschaft und die Banca Commerciale angehören. Die italienische Regierung gewährt den mit Dampf betriedenen Lokalbahnen Subventionen in erheblicher Höhe, da die Baukosten wegen des sast burchwegs schwierigen Terrains sehr hebeutend sind. Im allgemeinen scheint im Zusammenhange mit dem französsisch

J.J.A.e.o.

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

= Gegründet 1834 =

Handels- und Maschinenguss

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen. Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

Säulen.

Hartguss.

· Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb. Prompteste Bedienung.

ttalienischen handelsvertrage eine gesteigerte Unternehmungs= luft in Italien wieder aufzuleben.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck vervoies.

Für die Erweiterung sbauten am kanstonalen Afyl in Wyl wurden nach erfolgter Konsturrenzausschreibung folgende Arbeiten vergeben: Die Schreinerarbeiten je zur Hälfte an J. Eisenegger in Wyl und Bürer-Rüeft in Ragaz; die Glaserarbeiten in 4 Abteilungen an die Glaservereinigung in St. Gallen und an die Glasermeister Schär in Wyl, Seger in St. Gallen und Klaus in Kapperswil.

Die Ausführung der Straßenbaute Stegen = Halden in Wetikon an Arn. Schaufels berger zur "Sonne" in Robenhausen-Wetikon.

Zur Veranstaltung von Banhandwerker, Maurerund Handlangerversammlungen fordert der Centralvorstand des schweizerischen Maurer- und Handlangerbundes in Zürich die Arbeiterunion, Grütlivereine und Maurerfachvereine auf. Derselbe ist bereit, für einen geeigneten Referenten zu sorgen und wenn nötig einen Beitrag an die Kosten zu verabsolgen.

Berichiedenes ..

Betreffend Errichtung eines Ferienheims für die Schulfinder von Neumünster-Zürich und eventuell der Universitätästudenten auf der Kennelalp bei Mollis ist eine Genossenschaft in Bildung begriffen. Das erfordersliche Kapital beträgt 16,000 Fr. Die Gemeinde Mollis anerbietet unentgeltlich 250 Quadratmeter Land.

Der Verwaltungsrat der Bern-Neuenburgbahn (Direkte) genehmigte die Bestellung von 6 Lokomotiven bei der Lokomotiv= und Maschinensabrik Winterthur. Damit wurde auch zugleich der Verzicht auf Einführung des eletrischen Betriebes ausgesprochen. Die vorgenommenen Studien und gepflogenen Unterhandslungen ergaben, daß, der elektrische Betrieb eine weitere Kapitalerhöhung von mehr als einer Million ersordern würde. Der Verwaltungsrat hat serner die desinitive Bestimmung des Trace auf dem Gebiete des Kantons Neuenburg genehmigt.

Der St. Galler Regierungsrat wähle als zweiten Adjunkten des Kantonsingenieurs Hrn. Max Käf, Ingenieur in St. Gallen.

Der thurganische Regierungsrat erließ eine Verordnung betreffend die Verabfolgung von Staatsbeiträgen an die Kosten von Feuerlöscheinrichtungen. Gemeinden und Korporationen erhalten an die Kosten der Erstellung von Hydranten 40°_{0} , an die Kosten der Anschaffung von Löschgeräten 10°_{0} Staatsbeitrag.

In Singen kaufte die Firma Maggi von etwa 70 Bürgern einen großen Güterkompler für rund 100,000 Mark. Für den Quadratsußwurden 10 Pfennig bezahlt.

Denkmäler. In Interlaten soll dem berühmten Neuenburger Agassiz ein alpines Monument errichtet werden

Unter der Firma Trinkwasserversorgung Thal wurde, mit Sit in Thal, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, das Dorf Thal, eventuell dessen Umgebung mit Trinkwasser zu versorgen. Präsident ist Herr J. A. Egger.

Gine neue Verwendung des Aluminiums wird uns vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlig mitgeteilt. Hiernach wird dasselbe zum Bau von Baracken für die Minen von Klondyke verarbeitet. Jede Baracke besteht aus 4 Seitenwänden und einem Satteldach, wiegt zum Transport verpackt nur 55 Kilogramm und umfaßt nach Aufstellung einen Kaum von 190 Kubitsuß. Ob das neue Baumaterial jedoch den in Klondyke vortommenden starken Witterungseinsstiffigen einen genügenden Widerstand entgegensehen wird, bleibt abzuwarten. Sollte sich Aluminium nicht auch für den Bau von Clubhütten in den Alpen eignen?

Gisenmarkt. Der oberschlesische Walzwerkverband hat eine Preiserhöhung von fünf Mark für das zweite Duartal nächsten Jahres beschlossen. Die Nachfrage nach Sisen ist groß, speziell für das Ausland. Mit neuen Abschlüssen ist der Verband sehr zurückhaltend, da noch zahlreiche alte Vestellungen aufzuarbeiten sind.

Ricaraguafanalprojeft. Der Senat der Vereinigten Staaten beschäftigte sich am 19. Dez. mit der Vorlage betreffend den Nicaraguafanal. Alle Redner vertraten die Ansicht, die Regierung müsse unmittelbar zum Bau des Kanals schreiten.

